

## Redaktioneller Teil

### Mitteilung der Geschäftsstelle

Betr.: Steuererklärung.

Wir beabsichtigen, die Einkommen- und Körperschaftsteuer im Börsenblatt erneut ausführlich zu behandeln, sobald der bisher noch nicht veröffentlichte *Rundriss* des Reichsministers der Finanzen für die Veranlagung 1932 erschienen ist. Dieser Erlaß wird voraussichtlich eine Reihe sehr wesentlicher Vorschriften enthalten. Die Erklärungsfrist ist vorläufig bis zum 15. März 1933 verlängert worden.

Gleichzeitig machen wir für die Abgabe der Umsatzsteuererklärung darauf aufmerksam, daß auch hierzu noch Ausführungen im Börsenblatt erscheinen werden. Das grüne *Merklblatt* vom 29. November 1932 ist durch das dem Börsenblatt vom 6. Dezember 1932 beigelegte *Merklblatt* ersetzt worden. Nur das letztgenannte ist für die Steuererklärung zu benutzen.

Leipzig, den 25. Februar 1933.

Dr. Heß.

### Schweizerischer Buchhändlerverein.

Nicht beliefert werden dürfen:

A. Maurer, Locarno,  
Studentenbuchhandlung Zürich,  
die Magazine zum Globus, Zürich,  
die Magazine zur Rheinbrücke A.G., Basel.

Nicht mit Rabatt beliefert werden dürfen:

Buchhandlung Maria-Hilf, Schwyz,  
Abendtechnikum Zürich d. Lehrerergenschaft Juventus,  
Baumgartnergesellschaft Abteilung Buchhandlung, Zug,  
Handelsgenossenschaft »Hort«, Basel,  
Kerzverlag Zug,  
»Pro Juventute«, Zürich,  
St. Antoniusverlag, Solothurn.

Bern, den 22. Februar 1933.

Namens des Schweiz. Buchhändlervereins:

Der Präsident: Der Sekretär:  
R. Sauerländer. Dr. R. v. Stürler.

### Unterstützungs-Verein Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen.

Einladung zur Hauptversammlung

am Donnerstag, dem 30. März 1933, abends 7½ Uhr in Berlin im Buchhändlersaal, Wilhelmstr. 47.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes über das Jahr 1932.
2. Bericht des Rechnungsausschusses und Antrag, dem Vorstand Entlastung zu erteilen.
3. Wahl eines Vorstandsmitgliedes an Stelle des verstorbenen Herrn *Mag. Pasche* für die Amtszeit 1933—38.
4. Wahl eines Vorstandsmitgliedes an Stelle des Herrn *Mag. Schotte*, der, wie i. Bt. vorbehalten, sein Amt niederlegte, für die Amtszeit 1933—1934.
5. Wahl eines Rechnungsausschuss-Mitgliedes an Stelle des jahungsgemäß ausscheidenden Herrn *Moriz Gotthardt* für die Amtszeit 1933—1936. (Herr *Gotthardt* ist jahungsgemäß wieder wählbar.)

6. Wahl eines Rechnungsausschuss-Mitgliedes an Stelle des nach Hannover übergesiedelten Herrn *Fritz Rühle* für die Amtszeit 1933—1934.

Berlin, den 25. Februar 1933.

Der Vorstand des Unterstützungs-Vereins Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen.

Mag. Schotte. Reinhold Borstell.  
Friedrich Feddersen. Dr. Erich Berger.

### Aus der Arbeit der Geschäftsstelle.

(Zuletzt in Nr. 8 vom 10. Januar 1933.)

#### Ermäßigung der Posttarife.

Im Börsenblatt Nr. 276 vom 26. November 1932 gaben wir Kenntnis davon, daß das Reichspostministerium unsere Eingabe auf Herabsetzung der Drucksachengebühren abgelehnt hat.

Von einer Ermäßigung der Drucksachengebühren hat nicht nur der Buchhandel, sondern der gesamte Handel, soweit er Verbedrucksachen versandt, Vorteile, und es kann angenommen werden, daß den Industrie- und Handelskammern auch aus Mitgliederkreisen Wünsche auf Verbilligung des Postverbandes zugegangen sind. Wir haben die Industrie- und Handelskammer Leipzig gebeten, den Deutschen Industrie- und Handelstag für die Angelegenheit zu interessieren, um mit dessen Unterstützung nach Möglichkeit doch noch eine Verbilligung des Drucksachensendungsverbandes zu erreichen.

#### Lehrmittel für Schulen.

Wie uns der Verein Deutscher Lehrmittel-Verleger und -Fabrikanten mitteilte, ist festgestellt worden, daß in den letzten zwei Jahren die Bitten von Lehrern bzw. Schulen um kostenlose Überlassung von Lehrmitteln wesentlich zugenommen haben. Wir haben dies der Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels und dem Deutschen Industrie- und Handelstag auf Anfrage bestätigt und gebeten, sich auch ihrerseits dafür einzusetzen, daß den Schulleitern durch die Unterrichtsministerien nahegelegt wird, den Lehrern in Zukunft größere Zurückhaltung hinsichtlich solcher Bitten anzuzurufen, weil die Lehrmittelindustrie und der Lehrmittelverlag selbst aufs schwerste unter den fast völligen Einschränkungen und Sperrungen der Lehrmittellieferung im Reich leiden.

#### Belieferung von Arbeitslagern mit Büchern.

Wir haben das Sortiment bereits wiederholt im Börsenblatt auf diese Liefermöglichkeit hingewiesen und möchten deshalb nicht versäumen, von einer Eingabe des Börsenvereins an den Herrn Reichsarbeitsminister Kenntnis zu geben. Wir haben gebeten, die unterstellten Ämter zu veranlassen, bei der Vergabe von Buchbestellungen den dafür allein zuständigen Sortimentsbuchhandel, nicht aber andere Gewerbe oder Bücherzentralen zu berücksichtigen, zumal der Buchhandel derzeit wirtschaftliche Schwierigkeiten zu überwinden haben wie kaum ein anderer Berufszweig in Deutschland.

#### Internationale Vereinheitlichung der Zollnomenklatur.

Im Börsenblatt Nr. 116 vom 21. Mai 1932 haben wir berichtet, daß der Entwurf zur Vereinheitlichung der Zollnomenklatur aufgestellt sei, daß er aber, soweit er die Gegenstände des Buchhandels umfaßt, nicht den Wünschen des Buchhandels entspreche. Der Börsenverein und die ihm angeschlossenen Verbände